Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 11: Zur Sicherung des Weltfriedens!

Artikel: Gespräch unter Ex-Bundesräten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470392

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einer für alle – alles für einige!

Lasst uns doch mal heran an die Bundeskrippe! Immer sind die Gleichen dran, stets dieselbe Sippe.

Und sie langen tief hinein stets mit voller Schippe und verhindern unserein. dass man auch mal nippe. Ja, "man" hat die Bundeskuh richtig an der Strippe, melkt gemeinsam sie - und du leckst dir an der Lippe.

Ach, wenn man's so überdenkt kriegt man fast die Grippe. Schließlichist's, wie z'Bärn man, lenkt Unsereim nicht piepe

Lothario

Die Zürcher Amtshäuser werden nicht verdunkelt

Es chömi sowieso nid viel Hells

Gespräch unter Ex-Bundesräten

S.: «Ich komme direkt von Russland - habe mit Stalin gesprochen.»

M.: «So! Und was haben Sie gesprochen?»

S.: «Ich habe es nicht für notwendig erachtet, ihn zu fragen, ob er unsere Neutralität respektiere!»

M.: «Aha!» Grijezi

Mussolini nochmals Ehrendoktor

Aus Oxford kommt die Meldung. dass die dortige Universität an Mussolini die Doktorwürde verleihen wird (Dr kanonis causa).

Löwe und Stier

Die Tiere verhandelten über die Abrüstung. Der Löwe wollte seinen guten Willen zeigen und schlug vor, die Hörner abzuschaffen. Der Stier war dagegen,

Er ist schuld, dass die Abrüstungskonferenz resultatlos verlief.



Nach dem Brand

«Die Versicherung hat Ihnen für jede verbrannte Leinwand 20 Franken zu-

«Aber die Leinwand war doch bemalt!» «Dann macht's 10 Franken!»

Dagens Nyeter, Stockholm

Verdunkelung macht Fortschritte

Käufer: «Ich hetti gern es Pfund Verdunkligsspargle.»

Verkäuferin: «Was sötti das au wieder si?»

Käufer: «He! Schwarzwurzle!»

Was sind eigentlich gute Zeiten?

Gute Zeiten sind schlechte Zeiten, die auf noch schlechtere Zeiten folgen!

Neul Casino Winterthur

Das RESTAURANT. gross, Inftig und heimelig zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine, Haldengut-Bier.

Die SÄLE für 20, 89-120, 4-600 Personen, prächtig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen, Anlässe, Hochzeiten, Bälle.

Streng vertraulich

Zwischen einer Hausfrau und einem Bäckermeister wickelte sich folgendes Gespräch ab:

Frau: «Wirds Volksbrot nicht bald

Meister: «Nein, denn dann müssten wirs schlechter machen und das geht nicht mehr!»

> Die Glosse beleuchtet die «Leider-Tatsache», dass einige Bäcker gar kein Interesse an einem guten Volksbrot haben.

Hoch-Erfreuliches

Lese in der N.Z.Z.:

Austritt des Kt. Zürich aus dem Viehhandelskonkordat.

... und einem Schlusswort von Volkswirtschastdirektor R. Streuli erklärt Dr. A Guhl (fr., Zürich), dass er von Anfang an für die Kündigung eingetreten sei, die allein geeignet ist, Verbesserungen im Kantonsrat herbeizuführen,

Da im Viehhandel doch wohl der Kuhhandel mit inbegriffen ist, wird ob dem Austritt das Herz eines jeden ächten Patrioten ca. 73 Zentimeter höher schlagen! O. Ha

Generalvertr. für die Schweiz: BERGER & Co., LANGNAU BY APPOINTMENT

